

Marseille und die Calanques

Informationen

Daten

27. bis 31. März 2018

Preis

CHF 1120.–

Teilnehmerzahl

max. 20

Reiseleitung

Stefan Eggenberg
Adrian Möhl

Im Preis inbegriffen

- Bahnfahrt ab Genf
- Transfers
- Übernachtungen
- zwei Abendessen
- Kursleitung
- Kursunterlagen



Die «Rade de Marseille» mit ihren Hafenanlagen, die eine ganze Bucht einfassen, sind Kandidat des UNESCO-Weltkulturerbes. Sie liegt direkt neben einem an das Stadtgebiet angrenzenden Nationalpark, den berühmten «Calanques de Marseille», der die gesamte Kalksteinküste von Marseille über Cassis bis nach La Ciotat umfasst. Diese einmalige Kombination ist ideal, um das europäische Jahr des Kulturerbes mit Wanderungen durch die Küstengebiete Südfrankreichs zu feiern.



Unsere Erkundungen führen uns einerseits durch die Stadt mit ihren Hafenanlagen und ihrem Kirchhügel Notre Dame de la Garde, andererseits durch den angrenzenden Nationalpark Calanques de Marseille, der erste Nationalpark Europas, der das Land, das Meer und die Stadtnähe vereint. Die unmittelbare Nähe von wilder Natur und Siedlungsgebieten von Frankreichs zweitgrösster Stadt prägen die eigentümliche Charakteristik des Gebiets und damit auch unsere Exkursionen. Als Naherholungsgebiet besitzen die Calanques ein gut ausgebautes Wanderwegnetz. Auf diesen Wegen begibt man sich in eine märchenhafte Landschaft, geprägt vom Kontrast zwischen den weissen Felsen, den hellgrünen Aleppokiefern und dem türkisblauen Meer.



Ende März geht es an der Mittelmeerküste schon bunt zu und her. Zwiebelpflanzen wie der Neapolitaner Lauch (*Allium neapolitanum*), die Stern-Anemone (*Anemone hortensis*), die kleine Gelbliche Schwerlilie (*Iris lutescens*) oder der Röhrlige Affodill (*Asphodelus fistulosus*) stecken bereits ihre gesammelte Kraft in ihre Blüten. Aufmerksame Augen erspähen mit etwas Glück vielleicht die Marseiller Ragwurz, einer lokalen Form der Spinnen-Ragwurz (*Ophrys sphegodes*).

Die Frühblüher gehen vom Hafengelände bis hinüber in die Küstenheide des Cap Croisette, wo der endemische Marseiller Tragant (*Astragalus massiliensis*) zuhause ist. Auch er blüht, mit etwas Glück, bereits Ende März. In den felsigen Hängen der Calanques wechseln sich die Eichen (*Quercus ilex*, *Q. coccifera*, *Q. pubescens*) mit den Föhren (*Pinus halepensis*) und den Heiden aus Baum-Wolfsmilch (*Euphorbia dendroides*), Heideröschen (*Fumana thymifolia*, *F. ericoides*) und Phönizischem Wacholder (*Juniperus phoenicea*). Auch die Garrigue in den Calanques beginnt sich einzukleiden, wenn die rosafarbenen Zistrosen (*Cistus albidus*, provinzialisch: «messugue») ihre rosafarbenen, Krepppapier gleichen Blütenblätter entfalten.



Anmeldeformular

Marseille 27.–31.03.2018

Name

Vorname

weitere Person(en)

Zimmerwunsch/
Essen (vegetarisch)

Adresse

PLZ/Ort

Telefon(e)

E-Mail

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Botanikreisen gelesen.

Ort/Datum/Unterschrift

Weitere Bemerkungen bitte auf der Rückseite vermerken.

Abtrennen und einsenden per Post oder E-Mail an:

Botanikreisen
Schulweg 4
3013 Bern

T 079 722 75 24
E stefan.eggenberg@infoflora.ch
adimoehl@gmx.ch